

---

Regensburg/Kirchweidach, 06. August 2012

## ***Pressemeldung mit der Bitte um Veröffentlichung***

# **Geothermie Kirchweidach – Pumpe läuft wieder**

**Langzeitpumptest für zirka vier Wochen angesetzt – Kraftwerk soll Ende 2013 ans Netz gehen**

### **Kirchweidach/Regensburg**

Der im Mai 2012 gestartete Langzeitpumptest für das Geothermieprojekt Kirchweidach kann nun fortgesetzt werden. Aufgrund der hohen Förderraten von rund 150 Liter wurde in Kirchweidach eine hochleistungsstarke Spezialpumpe mit einer Leistung von 1,6 MW eingesetzt. Das High-Techgerät stammt von dem darauf spezialisierten Unternehmen „Canadian Advanced“ „Wegen eines technischen Problems an der Pumpe musste der Test jedoch bereits nach wenigen Tagen unterbrochen werden“, berichtet Bernhard Gubo, Geschäftsführer der GEOenergie Kirchweidach GmbH. „Da solche Hochleistungspumpen nicht in Serie gebaut werden, mussten die Ersatzteile aus Kanada und anderen Ländern beschafft werden, weshalb die Reparatur knapp zwei Monate dauerte“, so Gubo. Rund vier Wochen wird der Langzeitpumptest laufen. Damit wird ermittelt, ob die beiden entscheidenden Kenngrößen – also die Förderrate, auch Schüttung genannt, sowie die Temperatur des heißen Thermalwassers – auch über einen längeren Zeitraum konstant bleiben. Der Langzeitpumptest ist zudem die Voraussetzung für die weiterführende Genehmigung des Projektes beim Bergamt.

Bereits im Frühjahr 2011 hieß es bei der ersten Bohrung beim Bohrplatz Erdlehen „Wassermarsch“. Bei der nur wenige Meter von der ersten Bohrung entfernten Reinjektionsbohrung, mit der das Thermalwasser wieder in den Untergrund befördert wird, musste nachgebessert werden. Im Dezember 2011 konnte dann aber auch hier verkündet werden: „fündig“. Die Ergebnisse der beiden Bohrungen betragen im Schnitt rund 130 Grad Celsius und in etwa 150 Liter Schüttungsmenge.

Aufgrund der Unterbrechung ist der Baubeginn für das Kraftwerk für Ende 2012 vorgesehen. Das Kraftwerk selbst werde voraussichtlich Ende 2013 ans Netz gehen“, informiert Bernhard Gubo. Die

Linde Engeneering GmbH, die den Bau übernehmen wird, habe jedoch schon Flexibilität und Gesprächsbereitschaft bezüglich der Verzögerung signalisiert.

Das Kraftwerk wird vermutlich über eine Leistung von 6,7 MW verfügen. Damit können rund 13.000 Haushalte mit umweltfreundlich erzeugtem Strom versorgt werden. Neben der Stromerzeugung ist zudem eine Wärmeauskopplung von rund 13.000 Megawattstunden vorgesehen. „Das ist mehr als ausreichend, um den Wärmebedarf der Kommune sowie neuer Gewerbebetriebe zu decken“, informiert der GEOenergie-Geschäftsführer.

**Kontakt:**

GEOenergie Kirchweidach GmbH  
Blumenstraße 16  
93055 Regensburg

Tel.-Nr.: 0941 / 591 896-800  
Fax-Nr.: 0941 / 591 896-850

Email: [info@geoenergie-bayern.com](mailto:info@geoenergie-bayern.com)  
Internet: [www.geoenergie-bayern.com](http://www.geoenergie-bayern.com)

**Redaktion:**

Medienbüro Keidel-Landsee, Telefon: 089/ 411 54 911, [www.keidel-landsee.de](http://www.keidel-landsee.de)

Zirka 2.300 Zeichen